

# Montag, 13. Mai

Zwei Entscheidungen haben wir getroffen. Wir lassen Athen rechts liegen und wir reisen via der Insel Euböa weiter nach Norden. Die Insel erreicht man über eine Brücke bei Chalkida. Das Wetter ist heute recht stark bewölkt, also ein guter Tag etwas Kilometer zurückzulegen.

Nun es wird einer der Tage, die nicht ganz so verlaufen, wie man sich das vorgestellt hat. Wir sind lange unterwegs. Schöne Landschaften wechseln sich mit quirligen, vollen und lebhaften Ortschaften ab. Wir durchqueren auch einige Industriegebiete. Auf der Insel Euböa finden wir keinen geeigneten Übernachtungsplatz. Entweder sind sie nicht mehr anfahrbar oder auch total vermüllt, was uns nicht zusagt.

So nehmen wir spontan um 17 Uhr noch die Fähre aufs Festland nach Gilfa. Und nach nur 9 Kilometern schwenken wir in Achillio neben einem winzig kleinen Museum auf einen Parkplatz. Wir stehen hier im Hafen. Der kleine Ort ist sauber, nette Leute interessieren sich, woher wir kommen und versichern, dass wir hier gut übernachten können. Wir fühlen uns sofort wohl und es wird noch ein richtig gemütlicher Abend. Selbstgemachte Hamburger, Kartoffeln und einen Tomatensalat gibt's zum Nachtessen. Der Hunger ist gross, haben wir doch seit dem Frühstück nur zusammen einen Apfel und eine kleine Banane gegessen.



Einige Segelschiffe haben angelegt

- wir sind ganz allein !

Tagesstrecke	Altes Korinth – Achillio
Distanz	316 km
Fahrzeit	6 Std. 35 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.1 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	48 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro, nur Abfallcontainer

Morgen	Mittag	Abend
17° C	20° C	17° C

## Dienstag, 14. Mai

Eine weitere herrlich ruhige Nacht liegt hinter uns. Heute wollen wir nicht so weit fahren. Wir steuern die Halbinsel Pilon an. Die Landschaften Griechenlands begeistern uns fast jeden Tag aufs Neue. Der Verkehr ist wie meistens recht spärlich. Aber kaum nähert man sich einem grösseren Ort landet man im prallen Leben. So wird es auch in Volos plötzlich noch sehr eng, aber wie meistens nur wegen den auf beiden Strassenseiten parkierten Autos.

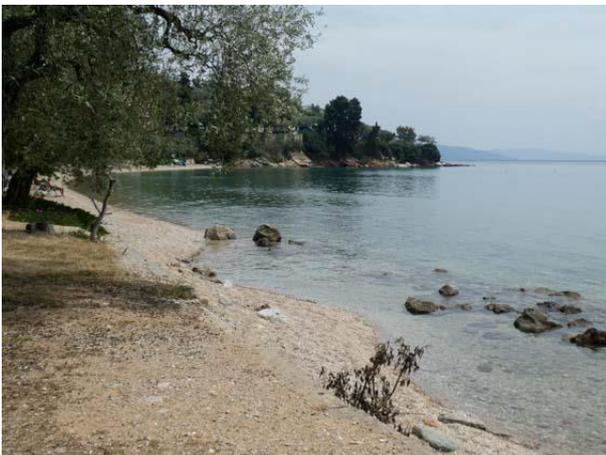
Schon kurz nach 11 Uhr erreichen wir den Camping Hellas in Kato Gatzea und werden hier sehr herzlich empfangen. Wir staunen ab der vielen, vielen Womos und Wowas, logisch sind die Meerplätze alle belegt. Da nehmen wir doch lieber weiter hinten einen der erhöhten Terrassenplätze, zwar ohne Meersicht dafür mit viel Freiraum rundherum.

Hansruedi schafft es doch tatsächlich zwischen all den Olivenbäumen den Fernsehempfang zu finden. Etwas Handwäsche trocknet bei diesem sonnigen warmen Wetter auch prima. Wir geniessen auch die Beach und schwimmen eine Runde.

Im urigen Restaurant des Campingplatzes gönnen wir uns ein feines Nachtessen.



Für einmal stehen wir mitten im Olivenhain



Tagesstrecke	Achillio – Kato Gatzea, Pilon Halbinsel
Distanz	82 km
Fahrzeit	2 Std.
Durchschnittsverbrauch	7.4 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	41 km/h
Stellplatzkosten	20 Euro, ACSI inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
15° C	26° C	22° C

## Mittwoch, 15. Mai

Die Halbinsel Pilon – sie hat uns heute völlig in den Bann gezogen!

Und der Kühlschrank hat uns nach genau zwei Wochen wieder genervt.

Das Wetter hat nicht den ganzen Tag gehalten, was die Vorhersage versprochen hat.

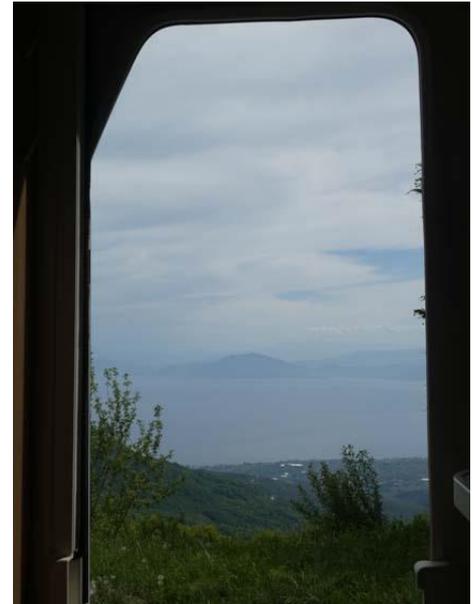
Gestartet sind wir bei traumhaftem Wetter durch wunderschöne Landschaft, mal der Küste entlang, mal hoch ins Landesinnere. Die Strassen durchwegs viel besser als die Reiseberichte beschrieben haben. Der erste angepeilte Stellplatz ist mit einem No Camping-Schild belegt und man liest, dass die Polizei auch schon mal vorbeikommt. Also ein no go für uns, da wir keinen Ausweichplatz kennen. Wir tuckern einfach weiter, geniessen die Aussichten und landen am vermeintlichen Schluss auf 1'200 m ü M auf einem Parkplatz bei einer Skistation. Ja, da gibt's tatsächlich 4 Liftanlagen.

Schön parkiert, die Keile unterlegt und dann der Blick auf die Kühlschranktemperatur – 11 Grad !!! Verdammte Scheisse (Sorry), was soll das!! Genau zwei Wochen hat er wunderbar funktioniert und er wurde auch jeden Tag von uns dafür gelobt und jetzt genau wenn wir freistehen wollen spinnt er wieder.

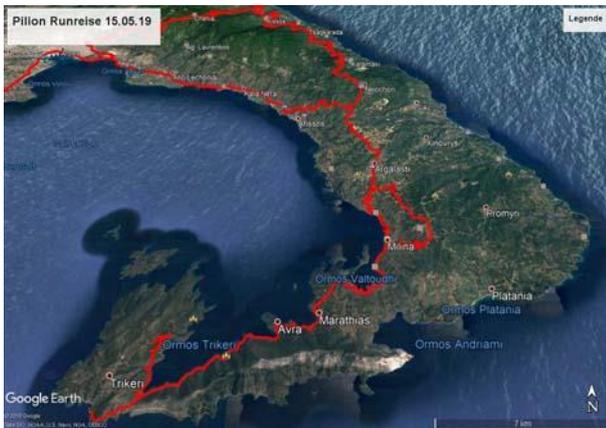
Wir geben nach einer halben Stunde Forfait und fahren wohl oder übel noch mal eine Stunde und sind wieder da wo wir am Morgen gestartet sind. Mit Strom funktioniert der Kühlschrank ja einwandfrei. Der Platz ist noch voller als gestern.

Nach diesem langen Tag gönnen wir uns auch heute ein Nachtessen im Restaurant. Und wir werden wieder nicht enttäuscht.





Das wäre unsere Aussicht gewesen !



Unsere Pilion-Rundreise

Eigentlich hoffen wir, dass diese Ansammlung von Womos und Wowas in den nächsten paar Wochen nicht zu unserem Alltag gehört !

Tagesstrecke	Kato Gatzea, Pilion Halbinsel - Kato Gatzea, Pilion Halbinsel
Distanz	212 km
Fahrzeit	6 Std. 13 Min.
Durchschnittsverbrauch	9.7 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	34 km/h
Stellplatzkosten	20 Euro, inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
13° C	23° C	22° C

## Donnerstag, 16. Mai

Wir haben die Düsen gestern bei der letzten Tankstelle vor dem Campingplatz wieder ausgeblasen, dem Kühlschrank auch gut zugeredet und siehe da noch am Abend hat er mit Gas brav wieder zu kühlen begonnen. Wir sind etwas ratlos, was das eigentlich soll. Nun wir setzen unseren Plan heute um und fahren zu den Meteoraklöstern. Für einmal nehmen wir vor allem Schnellstrassen und auch die Autobahn (10 Euro Maut). Als erstes Ziel haben wir den Parkplatz des östlichsten Klosters eingegeben. Plötzlich tauchen sie vor uns auf die Felsnadeln von Meteora. Wir fahren mal gaaanz gemütlich die Panoramastrasse zwischen den Klöstern, stoppen alle paar Meter um dieses Szenario auf uns wirken zu lassen. So ca. um 14.00 Uhr landen wir auf dem Camping Vrachos in Kastraki und finden ein passables Plätzchen. Der Platz ist sehr gut belegt, was uns nicht erstaunt. Wir müssen uns auch mal wieder bewegen und machen uns noch auf eine kleine Wanderung mit vielen schönen Aussichtspunkten. Unsere Küche bleibt auch heute kalt. Die Souvlakis im Campingrestaurant munden und bestens. Bei milden 20 Grad sitzen wir anschliessend noch lange vor dem Chnushti.



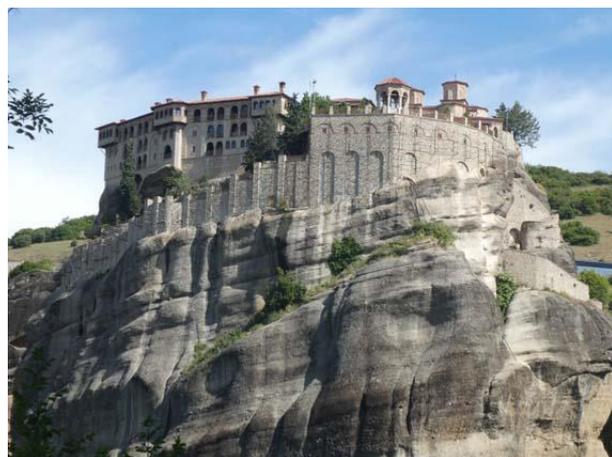
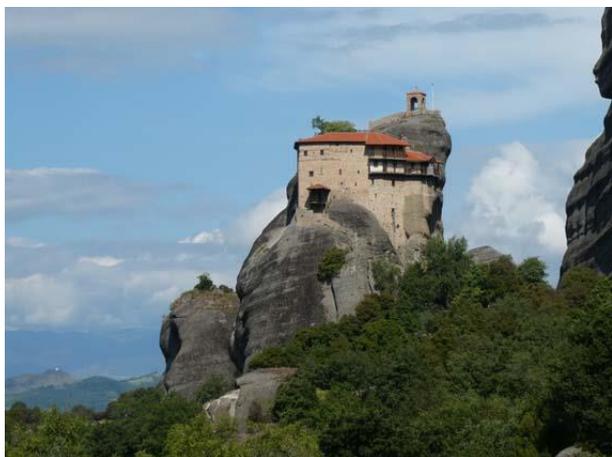
Wir haben einen schönen Blick auf die Felsen von Meteora!

Tagesstrecke	Kato Gatzea, Pilon Halbinsel - Meteora
Distanz	173 km
Fahrzeit	3 Std. 15 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.5 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	53 km/h
Stellplatzkosten	20 Euro, ACSI inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
15° C	23° C	20° C

## Freitag, 17. Mai

Wir entscheiden uns mit den E-Bikes die Felsen und Klöster von Meteora zu entdecken und erleben einen perfekten Tag!





Stellplatzkosten	20 Euro, ACSI inkl. V/E und Strom
------------------	-----------------------------------

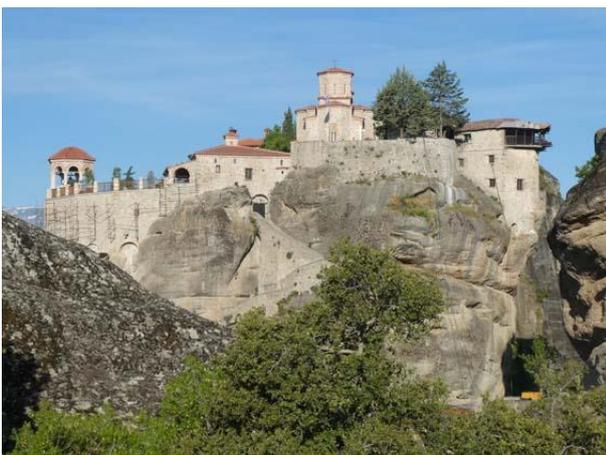
Morgen	Mittag	Abend
		
13° C	24° C	18° C

## Samstag, 18. Mai

Heute gibt's den ersten Kaffee bereits um 6.15 Uhr. Nach dem Duschen, dem zweiten Kaffee und der V/E von Chnushti steuern wir «schnurstraks» den aussichtsreichen Parkplatz beim Koster Varlaam an. Hier geniessen wir unser Frühstück in vollen Zügen und besichtigen anschliessend auch noch das Kloster.

Auf unserer Weiterfahrt erleben wir eine Weitsicht, die uns völlig begeistert. Wir geniessen jeden Kilometer bis wir bei Paralia wieder am Meer landen.

Wir haben schon einige Schweizer getroffen, so steht auch hier ein Mobil aus dem Kanton Aargau. Mit Esther und Marcel trinken wir noch ein Glas Wein und beim Philosophieren übers Reisen vergeht die Zeit wie im Fluge.





Unterwegs .....



David neben Goliath !

Tagesstrecke	Meteora - Paralia
Distanz	169 km
Fahrzeit	3 Std. 54 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.7 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	43 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro

Morgen	Mittag	Abend
		
11° C	24° C	19° C

## Sonntag, 19. Mai

Auf unserem Programm steht heute ein Ausflug auf den Olymp. Ok, wir besteigen ihn natürlich nicht, es liegt ja auch noch Schnee auf dem Gipfel. Dafür wandern wir einen Teil durch die Schlucht was auch sehr schön ist. Beim Kloster Ag. Dionissions könnte man übernachten, aber es steht mitten im waldigen Schluchtgebiet und Internetempfang ist natürlich gleich Null. So kurven wir wieder hinunter und machen uns auf den Weg Richtung Thessaloniki. Und hier finden wir dank der App Park4night einen herrlichen Platz direkt am Meer mit wunderbarer Sicht auf die Stadt. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächtliche Lichtermeer..



Ganz nah bei Thessaloniki

Tagesstrecke	Paralia - Thessaloniki
Distanz	180 km
Fahrzeit	3 Std. 27 Min.
Durchschnittsverbrauch	9 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	52 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro, nur Abfallcontainer

Morgen	Mittag	Abend
		
16° C	24° C	20°C